Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 41

Vereinsnachrichten: Sektions-Anzeigen = Avis des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bigla SANITÄTSMOBILIAR

Für die Armee-Sanität, Samaritervereine und Luftschutz-Organisationen ist unsere eng zusammenlegbare, unverwüstliche und zweckmässige

Stahlrohr-Bettstelle Nr. 5083

besonders gut geeignet.

Wir liefern auch Nachttische, Tragbahren, Aufzugständer, Krankentische, Schrägkissen usw.

Bitte verlangen Sie ausführliches Angebot.

BIGLER, SPICHIGER & CIE AG. BIGLEN (BERN)

G. I. in B. Fr. 3.50; A. K. in A. Fr. 4.10; Mme H. R. in M. Fr. 4.90; Frl. B. T. in Sch. Fr. 1.50; K. L. in Z. Fr. 1.—; Ls. H. in B. Fr. 1.60; Frl. H. Sp. in B. Fr. 2.—; H. M. in B. Fr. 2.—; E. K. in Z. Fr. 1.—; divers participants de la Journée des moniteurs à Morges du 10 septembre 1944 Fr. 10.75.

Ferner sind für unsern *«Hilfsfonds für Samariter im Dienst»* folgende Spenden zugegangen, wofür wir herzlich danken:

Les dons suivants nous ont été remis en faveur du *«Fonds de secours pour samaritains mobilisés»*. Nous en sommes très reconnaissants:

Frl. E. B. in Z. zweimal Fr. 10.—.

Um weitere Freunde und Gönner von der Notwendigkeit unserer Hilfskasse zu überzeugen, geben wir hier einmal von einem Fall Kenntnis, in dem wir um Hilfe angegangen wurden und einen Beitrag leisten konnten. Ein sehr aktiv tätiger, noch jüngerer Hilfslehrer lag an einer ernsthaften Krankheit darnieder. Da keine Aussicht auf Heilung mehr bestand, die Leistungen der Krankenkasse erschöpft waren und die Sorge ums tägliche Brot immer drückender wurde, erschütterte diese Not die Gesundheit seiner Gattin derart, dass sie in eine Nervenheilanstalt verbracht werden musste, acht unmündige Kinder ohne mütterliche Fürsorge zu Hause lassend. Zu all dem Unglück ereilte uns vor ein paar Tagen noch die Nachricht vom Hinschied dieses kranken Vaters. So geriet eine brave Samariter-Familie unverschuldet in tiefste Not, die zu lindern eine dringende Pflicht ist. Im Rahmen des ihnen Möglichen haben der betreffende Samariterverein und unsere Hilfskasse dazu beigetragen. Wir sind froh, dass uns Mittel hiezu zur Verfügung stehen. Doch sind sie beschränkt. Wie gerne möchten wir manchmal noch mehr und besser helfen!

Seht, liebe Samariterfreunde, das ist nur ein Fall, ein Schicksal! Helft uns durch weitere Spenden, auf dass wir unseren in Not geratenen Samariterinnen und Samaritern beistehen können. Herzlichen Dank für jeden Beitrag. Einzahlungen erbeten auf unser Postcheckkonto Vb 169 und mit dem Vermerk «Für die Hilfskasse».

Dans le but de convaincre de futurs amis et donateurs de la nécessité de notre caisse de secours, nous citons ci-après un cas pour lequel une aide a été sollicitée, puis un subside accordé. Un moniteur-samaritain encore jeune et très actif était tombé sérieusement malade. Aucune chance de guérison étant en perspective, les prestations de la caisse-maladie épuisées et le souci pour le pain quotidien devenant de plus en plus une réalité, la santé de son épouse fut à tel point compromise par une pareille misère que cette femme tomba malade et dut être placée dans une maison de santé, laissant au foyer huit enfants, tous mineurs et privés ainsi des soins maternels. Il y a quelque temps, nous avons reçu pour comble de malheur la triste nouvelle du décès de ce père malade. Voilà comment une honorable famille samaritaine tomba dans la gêne sans qu'il y ait de sa faute, détresse que nous avons le pressant devoir d'apaiser. La section de samaritains respective et notre caisse de secours ont aidé dans la mesure de leurs possibilités. Nous sommes heureux que des moyens financiers soient à notre disposition pour de pareils cas. Cependant, ces moyens sont restreints. Avec quel empressement voudrions-nous bien des fois aider de façon plus efficace. Voyez, chers amis samaritains, ce n'est qu'un seul cas, un seul destin! Aidez-nous par de nombreux dons afin que nous puissions assister nos samaritaines et samaritains qui se trouvent dans la détresse. Merci de chaque montant, aussi petit soit-il. Les versements peuvent se faire à notre compte de chèques postaux Vb 169 à Olten, avec prière de mentionner «Pour la caisse de secours».

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 17. Okt., 20.00, im neuen Schulhaus.

Affoltern a. A. S.-V. Uebung verschoben auf 30. Okt. wegen Schulhausreinigung.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Donnerstag, 19. Okt., 20.00, Uebung im Schulhaus Dachslernstrasse.

Balterswil. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 17. Okt., 20.00, im Schulhaus Balterswil.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Uebung: Montag, 16. Okt., 20.00, im Lokal. Zur Auffrischung unseres Wissens empfehlen wir den Besuch der Kursstunden Dienstag und Donnerstag.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Brunnmatt.* Nächste Monatsübung: Donnerstag, 19. Okt. Mitglieder, die ihre vier oblig. Uebungen noch nicht besucht haben, möchten dies noch nachholen.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Zweitletzte Uebung des Jahres: Dienstag, 24. Okt., 20.00, im Lokal, Monbijoustrasse 25. Wichtige Mitteilungen. Herbstausflug über den Längenberg: Sonntag, 15. Okt. Treffpunkt Tramstation Schönegg. Abgang 13.00.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Wegen Schulferien muss der Strickabend für die Flüchtlingshilfe um acht Tage verschoben werden und findet erst am 24. Okt. statt.

Bern, Enge-Felsenau. S.-V. Die Kursabende wurden wie folgt festgesetzt: Montag: Theorie; Donnerstag: Praktisch. Näheres siehe Mitteilung im letzten «Roten Kreuz». Wir ersuchen alle Aktiven, bei den jeweiligen Kursabenden zahlreich zu erscheinen. Die Monatsübungen fallen während der Dauer des Kurses aus.

Bern-Kirchenfeld. S.-V. Der bereits angekündigte Vortrag von Montag, 16. Okt., 20.00, von Dr. Fallert über Kriegsverletzung findet im Café Kirchenfeld, Thunstr. 5, 1. Stock, statt. Alle Mitglieder und Angehörige sind zu diesem interessanten und lehrreichen Abend herzlich eingeladen.

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrerverein. Feldübung in Neuenegg: Sonntag, 22. Okt. Einzelheiten werden durch Zirkular bekanntgegeben. Es sind noch einige Mitgliederbeiträge ausstehend. Wir bitten höflich, diese auf Postcheckkonto III 5670 einzubezahlen.

Biel. S.-V. Monatsübung im Lokal: Dienstag, 17. Okt. Eventuell findet ein Vortrag von Dr. Wyss über «Blutgruppen» statt.

Bienne. S. d. S. Pour motif spécial, l'exercice aura lieu seulement mardi, 24 oct., au local. Il sera peut-être remplacé par une conférence du Dr Wyss sur «les groupes sanguins».

Bonstetten. S.-V. Uebung: Freitag, 20. Okt., 20.30. Interessante Arbeit. Den Verkäuferinnen der Rotkreuzkalender und den Sammlerinnen für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz danken wir herzlich für ihre grosse Arbeit, welche von gutem Erfolg gekrönt war.

Burgdorf. S.-V. Diejenigen Mitglieder, welche Rotkreuzkalender zum Verkaufe erhalten haben, wollen bitte bis Freitag, 13. Okt., abends, mit der Bezugsstelle (A. Schild) abrechnen.

Davos. S.-V. An einem der nächsten Sonntage werden Feldübungen durchgeführt; Ort und Tag wird noch mitgeteilt werden. Um eine Beteiligungsübersicht zu erhalten, bitten wir die Mitglieder, sich beim Vorstand zu melden. Da die gegenwärtigen Kursteilnehmer zur Erlernung des Praktischen ebenfalls zur Uebung eingeladen sind, bitten wir um recht zahlreiche Anmeldungen.

Die zeitgemäßen schweizerischen

Lehrmittel für Anthropologie

Bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer

Naturkundliches Skizzenheft

„Unser Körper"

mit erläuterndem Textheft.

40 Seiten mit Umschlag, 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften, 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper.

Bezugspreise: per Stück
1— 5 Fr. 1.20
6—10 „ 1.10
11—20 „ 1.—
21—30 „ —.95
31 u. mehr „ —.90
Probeheft gratis.

Textband

„Unser Körper"

Ein Buch vom Bau des menschlich. Körpers und von der Arbeit seiner Organe

Das Buch enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erlaßt werden kann.

Lehrer-Ausgabe mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 8.—**

Schüler-Ausgabe mit 19 schwarzen und 1 farbigen Tafel und vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 5.—**

Augustin-Verlag Thayngen-Schaffhausen

Im gleichen Verlag erhältlich:

K. Schib: Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

Je rascher die Heilung, desto früher sind Sie wieder arbeitsfähig. Darum lohnt es sich, von Anfang an das richtige Wundheilmittel zu verwenden: Rhenax-Kompressen. Also

Wunden mit

RHENAX

heilen

Große Dose mit 24 Salbenkompressen
Zickzack-Salbenbinde in flacher Dose
Wundsalbe in Tuben à 30 g
} Fr. 1.60 jede Packung exkl. Steuer

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen in Neuhausen

Egg-Oetwil. S.-V. Da des Samariterkurses wegen die ordentlichen Monatsübungen ausfallen, sind unsere Mitglieder verpflichtet, zwei Uebungsabende pro Monat zu besuchen, gleichgültig, ob praktisch oder theoretisch. Die Uebungstage sind Montag (Theorie) und Freitag (Praktisch). Der Besuch ist obligatorisch und bussenpflichtig.

Ferenbalm u. Umg. S.-V. Der an der letzten Uebung besprochene Samariterkurs wird bei genügender Beteiligung abgehalten und beginnt voraussichtlich Mitte November. Leitung Dr. med. Wälchli, Laupen. Inserate in den Lokalblättern werden nicht gemacht; es ist an den Mitgliedern, persönlich dafür zu werben. Anmeldungen hiefür an Frau Graf-Sattler, Rizenbach, Tel. 9 43 28, bis 1. Nov. Wir erwarten die Mithilfe aller.

Fribourg. S. d. S. La Société des Samaritains, section de Fribourg, organise pour le samedi, 21 octobre, à 20 h., dans la grande salle de l'Hôtel Suisse, un loto avec monaco suivi d'une soirée familière. Afin d'assurer à cette soirée une belle réussite, nous comptons sur vous, chers samaritains et samaritaines, afin que vous fassiez de la propaganda et que vous prouviez votre attachement à la section en offrant un lot. Les dons peuvent être déposés chez Mlle Jeanne Rotzetter, Oeuvre du Travail, rue de Lausanne, ou chez Mme Huber-Gasser, négociante, Pérolles 28.

Gontenschwil. S.-V. Uebung: Dienstag, 17. Okt., 20.00, im Lokal. Letzter Termin zur Bezahlung des Rotkreuzkalenders.

Höngg. S.-V. Nachdem unser Vereinsarzt Dr. med. Hch. Gwalter aus dem Militärdienst zurück ist, konnten auch die Theoriestunden des Samariterkurses aufgenommen werden. Sie finden bis auf weiteres Montag und Donnerstag statt. Wir bitten unsere Aktivmitglieder, diese fleissig zu besuchen, um die theoretischen Kenntnisse aufzufrischen.

Illnau. S.-V. Der Samariterkurs in Ottikon hat begonnen. Wegen Einquartierung findet der nächste Kursabend (Theorie) Freitag, 13. Okt., 20.00, in der Stube von Fam. Walder, Samariterposten, statt. Nähere Angaben über die Kursabende folgen später; wenn wir wieder ins Schulhaus können.

Lausanne. S. d. Samaritaines. Le prochain cours aura lieu mardi, 17 oct., à 20 h. 15, local: Cathédrale 12. Les communiqués tiennent lieu de convocations. Veuillez en prendre note.

Lenzburg. S.-V. Während des Samariterkurses finden keine Uebungen statt, dagegen können die Mitglieder den Theorieabenden jeweils am Dienstag in der Aula beiwohnen. Die Einzüger der einzelnen Patenschaftsgruppen werden die fälligen Raten der Patenschaften einziehen.

Lyss. S.-V. Feldübung: Sonntag, 15. Okt. Besammlung der Teilnehmer 13.30 beim neuen Schulhaus. Uebungsort: Bahnhofareal. Tenue: Damen entsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk, weisse Schürze; Herren womöglich Ueberkleider, starke Schuhe. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt und ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Der Krankenpflegekurs muss infolge ungenügender Beteiligung zurückgestellt werden. Event. findet ein solcher nach Neujahr statt. Noch möchten wir an dieser Stelle den Verkäufern und Verkäuferinnen der Rotkreuzabzeichen für ihre Mithilfe herzlich danken.

Mosnang. S.-V. Uebung: Mittwoch, 18. Okt., im Lokal z. «Krone».

Nidau. S.-V. Uebung: Montag, 16. Okt., 20.00, in der alten Turnhalle. Mitgliederbeiträge einzahlen. Wochenbatzenabrechnung.

Oberwinterthur. S.-V. Mittwoch, 18. Okt., ist keine Uebung. Nächste Uebung: Mittwoch, 1. Nov.

Oerlikon u. Umg. S.-V. Oblig. Monatsübung: Donnerstag, 12. Okt., 20.00, im Liguster-Schulhaus Oerlikon. Letzte Gelegenheit, die Jahresbeiträge zu bezahlen. Nachher erfolgt Nachnahme. Wer vom Flugblätterverteilen noch Plänchen hat, möchte sie bitte zurückgeben. Sonntag, 15. Okt., Besuch der Anatomie. Sammlung 9.45 «Platte», Tram 6. Die Adressänderungen müssen bis spätestens 12. Okt. Frl. Pfister angegeben werden.

Ottenbach. S.-V. Uebung: Montag, 16. Okt., 20.00, im alten Schulhaus. Krankenpflege. Zu der am 15. Okt. stattfindenden Hilfslehrerübung sind alle Aktiven freundlich eingeladen. Beginn 10.00 beim Rest. Funk, Ottenbach.

Räterschen. S.-V. Bei einer eventuellen Alarmübung haben sich die verschiedenen Gruppen wie folgt zu melden: Gruppe A Einrichtung des Krankenzimmers, Gruppe C Transport und Gruppe D Verpflegung im Sekundarschulhaus. Gruppe B Bergung an der Unfallstelle. Für Aktive obligatorisch. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 1.— gebüsst. Kontrolle der Alarmpackungen.

Rümlang. S.-V. Uebung: Montag, 16. Okt., 20.00, beim Sekundarschulhaus. Trägt gutes Schuhwerk!

St. Gallen C. S.-V. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass zufolge Schulferien die nächste Uebung am 25. Okt. stattfindet. Nähere Mitteilungen im nächsten Vereinsblatt.

St. Gallen-West. S.-V. Gemütliche Zusammenkunft (für alle Gruppen): Sonntag, 22. Okt., 15.00, in Pension Rest. «Säntisblick», oberhalb Abtwil.

Stallikon. S.-V. Praktischer Teil des Kurses jeden Freitag, 20.00, im Schulhaus Dägerst. Theorie jeden Montag, ab 23. Okt., im Schulhaus Stallikon, vorher im Rest. «Eintracht». Benützt besonders ausgiebig die Repetition in der Theorie. Lasst es euch nicht genügen mit den obligatorischen drei Abenden.

Thun. S.-V. Mittwoch, 25. Okt., 20.00, im Progymnasium, theoretische Repetitionen. Aktive, die bis jetzt keine Uebungen besucht haben, werden, insofern sie es nicht noch nachholen, auf Ende dieses Jahres zu den Passiven versetzt. Die Photos von der Fahrt ins Grüne und diejenigen der Uebung am rechtsufrigen Thunersee können im KMM besichtigt und bestellt werden.

Wald (Zch.). S.-V. Montag, 16. Okt., 20.00, beginnt im «Schlipf» unser Säuglingspflegekurs. Wir bitten um rege Beteiligung.

Gilt für alle:

Bitte unbedingt pünktlich und zahlreich zu erscheinen!

S'adresse à tous:

Prière d'être à l'heure et de participer nombreux à tous les exercices et manifestations!

Asthma

Bronchitis Katarrhe Heuschnupfen

durch neues Verfahren markante Heilerfolge

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH Mittelstraße 45 Tel. 32 60 77
BERN Ensingerstr. 36 Tel. 30 103
BASEL Missionsstr 42 Tel. 37 200

Nach ärztlicher Verordnung Krankenkassen . Prospekte

J. Hirts TROPFEN 14067

der bewährte Wurzel-Extrakt hilft auch Ihnen bei **Magen- und Darmleiden**

Appetitlosigkeit u. Verstopfung

Erhältlich in Apotheken

1 Flasche Fr. 4.—

Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Windisch. S.-V. und Gruppe Mülligen. Mittwoch, 18. Okt., 20.00, Sammlung bei der Post Windisch. Besichtigung des OW-Sanitätspostens, Führung unter kundiger Leitung. Anschliessend im Schulhaus Vortrag über Kampfgase und seine Wirkung. Mit diesem Abend beginnen wir unser Winterprogramm 1944/1945. Es sind diverse Vorträge und praktische Abende, also Repetitionsabende auf allen Gebieten, für uns Samariter(innen) vorgesehen. Bitte besucht alle unsere Abende.

Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 17. Okt., 20.00, Uebung im Lokal: Technikum (Ostbau). Ausweise für die Spielsaison 1944/1945 der Kulturfilmgemeinde Winterthur können wiederum bei Frl. Rosa Keller, Neumarkt 7, und an der Uebung vom 17. Okt. bezogen werden.

Wohlen (Aarg.). S.-V. Alle Sammlerinnen für das Internationale Rote Kreuz erscheinen mit Sammellisten und gesammelten Beträgen: Dienstag, 17. Okt., 20.15, im Bahnhofbuffet.

Worb. S.-V. Nächster Kursabend: Freitag, 13. Okt., 20.00, im Hotel «Sternen», kl. Speisesaal (Praktisch). Mitglieder, benützt die Kursabende. Mittwoch Theoretisch, Freitag Praktisch.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Bern, Henri Dunant. S.-V. Unser Verein führte am 6. August eine Rettungsübung durch, unter Mitwirkung des Pontonierfahrvereins der Stadt Bern. Um 7.30 bestiegen wir im Schwellenmätteli ein grosses Boot und dann ging's in lustiger Fahrt Aare abwärts bis zur Neubrücke. Dort angelangt, übernahm unsere Hilfslehrerin, Frau Luginbühl, das Kommando und teilte uns in Arbeitsgruppen ein. Zu Beginn der Uebung führten uns 2 Mitglieder des Pontonierfahrvereins die gebräuchlichsten Rettungsgriffe auf dem Rasen vor, damit wir die Bewegungen besser sehen konnten, da dies im Wasser nicht gut möglich ist. Diese Vorführungen waren für uns sehr interessant und lehrreich, zeigten sie uns doch, wie nötig die Beherrschung dieser Griffe ist, will man bei der Rettung eines Menschen nicht noch sein eigenes Leben riskieren. Dann ging's an die eigentliche Arbeit. Einige sprangen ins Wasser, und schon war die Rettungsmannschaft hinter-her. Es dauerte nicht lange und die Geretteten lagen am Aarebord. Da waren Scheintote, andere hatten Knochenbrüche oder verschiedenartige Wunden. Nun begann die Arbeit für uns Samariter. Bei den Scheintoten begannen sofort einige mit der künstlichen Atmung. Andere schafften Material zu Fixationen herbei und wieder andere sorgten für Ordnung bei den Zuschauern. Eine improvisierte Tragbahre war auch bald zur Stelle, und schon musste der erste Patient wegtransportiert werden, da der anwesende Arzt, Dr. Lüthy, inzwischen dessen Tod festgestellt hatte. Nach und nach waren alle Patienten soweit, dass sie an die Sammelstelle transportiert werden konnten. Die Leichtverletzten konnten zu Fuss gehen, wobei sie jedoch von einer Samariterin begleitet wurden. Andere wurden von je zwei Samaritern getragen. Ein Samariter, der seinen Patienten allein transportieren musste, behalf sich, indem er einen gefüllten Rucksack an den Rücken nahm und den Verwundeten darauf setzte. Für die Schwerverletzten bedienten wir uns der Bahren. An der Sammelstelle wurde allen Patienten zur Stärkung heisser Tee verabreicht. Zum Schluss der Uebung unterzog Dr. Lüthy die Leistungen der Teilnehmer einer Kritik, wobei er feststellen konnte, dass im grossen und ganzen gute Arbeit geleistet wurde. An dieser Stelle möchten wir unserem geschätzten Dr. Lüthy noch unseren besten Dank aussprechen. (Bei der Redaktion am 30. Sept. 1944 eingetroffen.)

Basel. St. Johann. S.-V. Präsident Fink konnte rund 60 Teilnehmer am 1. Oktober an der gemeinsamen Feldübung mit dem Samariterverein Allschwil in Augst begrüssen. Spezieller Gruss galt Dr. Zinsstag, als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes. Es ist zu bedauern, dass von unserem Verein verhältnismässig nicht viele Aktivmitglieder dem Rufe des Vorstandes Folge leisteten. Möchte uns der Samariterverein Allschwil als Beispiel dienen, der prozentual zum Mitgliederbestand viel besser vertreten war. Hierauf übernahm der bewährte Uebungsleiter Ruch das Kommando. Das wohlvorbereitete Programm wurde mit militärischer Pünktlichkeit und grosser Disziplin der Teilnehmer abgewickelt. Als Uebungsplatz für den Vormittag wurde das römische Amphitheater gewählt. In fünf Gruppen wurde das in den Kursen Gelernte repetiert. Anschliessend folgte eine Transportübung mit Fuhrwerk. Damit war das Programm für den Vormittag bewältigt. In der anschliessenden Kritik durch Dr. Zinsstag wurde uns bewusst, dass nur durch immerwährendes Ueben der Samariter seiner Aufgabe gewachsen ist. Am Nachmittag konnte unser Präsident Dr. Unger als Experte des Schweiz. Samariterbundes begrüssen. Der Uebung lag folgende Supposition zugrunde: Ein Rheinschiff wurde von Fliegern beschossen. Es gab unter der Besatzung und den Passagieren zahlreiche Verwundete. Das langsam sinkende Schiff musste notlanden. Unser Verein, der in der Nähe eine Uebung durchführte, eilte zu Hilfe. In genau 15 Minuten wurde das grosse Verbandzelt aufgestellt und eingerichtet. Gleich darauf kam die Meldung, dass das landende Schiff Verletzte an Bord habe, als wir durch richtigen Fliegeralarm an die Wirklichkeit erinnert wurden. Das im Freien aufgestellte Zelt musste sofort in Fliegerdeckung gebracht werden, was innert sieben Minuten geschehen war. Unterdessen setzte die Rettungsaktion ein. In erster Linie galt es, die Verletzten vom sinkenden Schiff zu bergen. Nach der ersten Hilfe im Verwundetennest wurden die Verletzten mittels Tragbahren und durch Transport von Hand ins Zelt verbracht, wo ihnen die nötige Hilfe zuteil wurde. Die nachfolgende scharfe Kritik durch Dr. Unger, für die wir dankbar sind, war für uns sehr lehrreich. D.

Zürcher Oberland u. Umg., Samariter-Hilfslehrer-Verband. Umständehalber musste unsere Hauptversammlung bis in den Sommer hinein verschoben werden. Erfreulicherweise durfte unser Präsident am 20. August in Uster eine stattliche Teilnehmerzahl begrüssen. Als immer gerngesehene Gäste waren anwesend: H. Scheidegger, Zentralpräsident des SSB, E. Jucker, Präsident des Kantonalverbandes, Frau Dr. Walder und Dr. med. Meiner, Mitglieder des Rotkreuzzweigvereins des Zürcher Oberlandes. Kurz nach der Begrüssung wurden wir aber auch schon daran erinnert, dass wir noch inmitten eines unseligen Krieges leben, denn rings um uns heulten die Sirenen. Wir durften unsere Verhandlungen ruhig fortführen, währenddem jenseits unserer Grenzen viele ihre Heimstätten verloren haben. Wollen wir für die Bewahrung nicht dankbar sein? Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden unter bester Verdankung genehmigt. Der Statutenentwurf wurde mit einigen redaktionellen Aenderungen ebenfalls gutgeheissen. Etwas mehr zu reden gaben die Wahlen, denn jedes Mitglied schien überrascht zu sein, dass ein neuer Präsident gewählt werden sollte. J. Kümmin, der dieses Amt seit einer Reihe von Jahren gewissenhaft versah, sah sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt, diesen Rücktritt zu erklären. Wir freuen uns, dass wir ihn vorläufig noch im Vorstand behalten dürfen. Der Vorschlag des Vorstandes, unser Mitglied Toni Müller als Ersatz zu wählen, wurde einstimmig gutgeheissen. Ferner hat auch unser Vizepräsident Hans Frey seine Demission eingereicht. An seine Stelle wurde Max Bamert gewählt. Die Jahresbeiträge, Spesenvergütungen und Rückvergütungen werden belassen wie im verflossenen Vereinsjahr. Zum Schluss dankt E. Jucker allen für ihre Mitarbeit. Anschliessend an unsere Versammlung fand auch diejenige des Zweigvereins vom Roten Kreuz Zürcher Oberland statt, an welcher ebenfalls unsere Verbandsmitglieder teilnahmen. Nach Abwicklung der statutarischen Traktanden folgte ein Vortrag über Flüchtlingsfragen von Dr. Schürch, Bern, sowie über die Bombardierung in Schaffhausen von Dr. Billeter. Beide Vorträge waren sehr inhaltsreich und gaben uns für den einen oder andern Fall neue Wegleitungen mit. Den beiden Referenten sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74 Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire Prix d'abonnement Fr 2 70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169